



Ausschreibung einer Master-Arbeit

Thema:

Empirische Studie zur Analyse des Bewegungsverhaltens von Menschen mit geistiger Behinderung in Behindertenwohneinrichtungen

Hintergrund:

Viele Menschen in Deutschland führen einen ungesunden Lebensstil. Neben einer ungesunden Ernährung und dem verbreiteten Nikotin- und Alkoholkonsum gehört auch der Mangel an Bewegung zu den gesundheitsrelevanten Verhaltensweisen, die erheblichen Einfluss auf unsere Gesundheit haben. Mangelnde körperliche Aktivität kann eine wichtige Rolle bei der Entstehung von chronischen Erkrankungen wie Diabetes mellitus Typ 2 und Herz-Kreislauf-Erkrankungen spielen. Zahlreiche Studien konnten nachweisen, dass sich ein Großteil der Bevölkerung zu wenig bewegt. Allerdings gibt es in Deutschland kaum valide wissenschaftliche Untersuchungen zur körperlichen Aktivität von Menschen mit geistiger Behinderung.

Studienpopulation:

Die Grundgesamtheit der Studie bilden mindestens 80 Bewohner (m/w, unterschiedlichen Alters) einer oder mehrerer Behindertenwohneinrichtung für Menschen mit geistiger und/oder Mehrfachbehinderung in Deutschland, die in der Lage sind, sich ohne Rollstuhl selbstständig fortzubewegen. Eingeschlossen werden auch Menschen mit geistiger und/oder Mehrfachbehinderung, die sich mit Hilfe eines Rollators fortbewegen bzw. die auf eine Assistenz bei der selbstständigen Bewegung angewiesen sind.

Fragestellungen:

- Wie häufig und wie intensiv bewegen sich Menschen mit geistiger Behinderung/Mehrfachbehinderung, die in Wohneinrichtungen leben, in ihrem normalen Alltag?
- Gibt es hierbei Unterschiede im Hinblick auf Alter, Geschlecht, Behinderungsform, zusätzlichen Erkrankungen und psychischen Störungen, Body-Mass-Index und Medikamenteneinnahme der ProbandInnen?
- Gibt es Unterschiede im Vergleich zur altersentsprechenden Durchschnittsbevölkerung in Deutschland?

Methoden:

- *Art der Studie:* Bei der geplanten Studie handelt es sich um eine beobachtende Längsschnittstudie (Panelstudie).
- *Durchführung der Studie:* Dabei soll das Bewegungsverhalten der ProbandInnen dreimal jeweils für einen Zeitraum von sieben Tagen kontinuierlich gemessen werden. Die körperliche Aktivität der ProbandInnen (und – wenn möglich – auch weitere biologische Parameter wie die Pulswerte etc.) werden mithilfe von Bewegungsmessern aufgezeichnet. Die Datenerhebung soll bei allen ProbandInnen parallel (d.h. während des gleichen Zeitraumes) erfolgen. Wenn möglich werden vor Beginn der Studie drei verschiedene Zeiträume in verschiedenen Jahreszeiten festgelegt.
- *Routine-Daten:* Zusätzliche werden weitere Daten zu den ProbandInnen (Daten aus dem Routinebetrieb wie Alter, Geschlecht, Behinderungsform, Medikamenteneinnahme, zusätzliche Erkrankungen und psychische Störungen, Körpergewicht, Größe etc.) erhoben. Ergänzende Informationen hierzu werden ggf. durch Befragung von Betreuungskräften gewonnen.
- *Pretest:* Vor Beginn der eigentlichen empirischen Untersuchung wird ein *Pretest* durchgeführt.
- *Statistische Auswertung der erhobenen Daten:* Die auf empirische Weise gewonnenen Daten werden gemeinsam mit den zusätzlich erhobenen Routine-Daten in ein Statistik-Programm eingegeben und anschließend mit Hilfe von SPSS oder STATA ausgewertet.
- *Datenanalyse:* Danach werden die Ergebnisse mit den bekannten Daten der deutschen Durchschnittsbevölkerung (DEGS-Studien etc.) verglichen.
- *Literature Review:* Parallel hierzu wird eine systematische Literaturübersicht (Systematic Literature Review) zum Thema erstellt, sodass es abschließend möglich ist, die gewonnenen Ergebnisse in den wissenschaftlich einzuordnen.